

Informiert und überwacht

Mit dem Smartphone auf der Flucht

Termin: 5.9.2023, 10.00-11.15 Uhr

Veranstaltungsort: Online Veranstaltung

Vortrag und Diskussion

Mit Dr. Andreas Grünewald, Referent für Migration bei Brot für die Welt

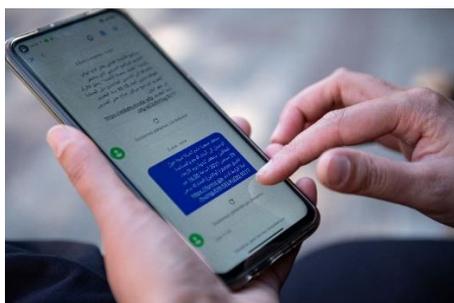


Bild: Kerem Uzel, Diakonie Katastrophenhilfe

Was heißt es, im digitalen Zeitalter auf der Flucht zu sein? Andreas Grünewald beleuchtet die ambivalente Rolle des Smartphones: unverzichtbares Hilfsmittel für Flüchtende und Aktivist*innen und zugleich Zielscheibe von Überwachung, Verfolgung und Gewalt durch Migrations- und Sicherheitsbehörden. Im Vortrag kommt die unrechtmäßige Handauslesung von Asylbewerbenden durch das BAMF ebenso zu Sprache wie die Rolle des Smartphones bei gewaltvollen Pushbacks. Nach dem Vortrag wird Raum für Diskussion und Austausch zur Thematik sein.

Hintergrund ist ein neu erstelltes Online-Tool von Brot für die Welt. Es zeigt ausgehend vom Smartphone verschiedener Facetten der Etablierung eines immer repressiveren, militarisierten Grenzregimes. Darunter leiden Flüchtende ebenso wie viele Partnerorganisationen von Brot für die Welt. Zugleich nutzen sie das Handy aber auch, um Ihre Rechte zu verteidigen.

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeitende in den Migrationsdiensten, Ehrenamtliche und alle Interessierten.

Anmeldung bis zum 31.8 unter:

<https://www.diakonie-sh.de/veranstaltungen/detail/mit-dem-smartphone-auf-der-flucht>

Weitere Infos bei Imke Frerichs, frerichs@diakonie-sh.de

Die Veranstaltung ist ein Kooperationsprojekt der Diakonischen Werke Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg mit Brot für die Welt.

Diakonie 
Schleswig-Holstein

Diakonie 
Mecklenburg-
Vorpommern

Diakonie 
Hamburg

Brot
für die Welt